

Flohpolka Ferdinand Loh*, opus posthum

anhören unter
www.christian-schomers.de

The musical score is written for piano and consists of six systems of music. The key signature is D major (two sharps) and the time signature is 3/4. The first system begins with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The second system concludes with a repeat sign. The third system continues the accompaniment. The fourth system features a *molto ritardando* instruction. The fifth system is marked *molto a tempo*. The sixth system ends with a piano (*p*) dynamic and a final cadence. The score includes various musical notations such as chords, single notes, and slurs.

Ferdinand Loh (1869 - 1927) schrieb sein opus magnum "Flohwalzer" im Jahre 1890. Der Titel, unter dem das Werk berühmt wurde, beruht (wie bei Beethovens "Für Elise") auf einem Lesefehler, zu dem Lohs Namenssignatur "F.Loh" Anlass gab. Der Zufall spielte mir das Manuskript eines weiteren, bisher unbekanntes Werk des Meisters in die Hände, das hiermit der Öffentlichkeit übergeben zu können ich mich freue.

Der Flohwalzer ist meines Wissens der einzige Walzer der europäischen Musikgeschichte im Viervierteltakt. So überrascht es nicht, dass die Flohpolka im Dreivierteltakt steht. Bei den Flöhen ist eben alles anders.

Christian Schomers

Literatur: Eric Baumann: Der Komponist Ferdinand Loh und sein opus magnum. Zürich 1996.